**Smarter wohnen  
in Darmstadt-Bessungen**

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt stockt Bestandsgebäude auf und stattet neue Wohnungen mit digitaler Technik aus / Einweisung für die neuen Mieter**

Darmstadt – Smart Home ist prima. Wie aber geht man damit um? Um den neuen Mietern der aufgestockten und mit innovativer Digitaltechnik ausgestatteten Wohnungen in der Goethe- und der Eichbergstraße in Darmstadt-Bessungen die Eingewöhnung so angenehm wie möglich zu gestalten, hatte die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt zu einem Ortstermin eingeladen. Regionalcenter-Leiter Ulrich Albersmeyer, Servicecenter-Leiter Thomas Türkis, Technikerin Tanja Jäger sowie Mitarbeiter der beteiligten Firmen führten die Mieter bei kalten Getränken und Knabbereien in die diversen Smart-Home-Funktionen ein. Quasi nebenbei bot dieser Anlass allen Neumietern die Gelegenheit, sich kennenzulernen. „Die Mieter waren sehr interessiert an den Vorteilen, die die innovative Technik ihnen in ihren Wohnungen bietet“, sagte Thomas Türkis. „Mit unserer Digitalisierungsstrategie wollen wir unsere Immobilien ja zukunftsfähig machen. Der Einsatz von Smart-Home-Lösungen soll zentrale Bereiche des Lebens, Wohnens und Arbeitens wirtschaftlicher, sicherer, nachhaltiger und kostengünstiger gestalten.“

Im Rahmen einer energetischen Quartiersentwicklung bringt die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt ihre 108 Wohnungen in Darmstadt-Bessungen auf einen modernen und zeitgemäßen Stand. Die Bestandsgebäude werden bis 2021 modernisiert und aufgestockt, wodurch 24 neue Wohnungen entstehen. Von einer neuen Heizzentrale aus werden die Wohnungen künftig mit Nahwärme versorgt. Insgesamt investiert die Unternehmensgruppe rund 15,5 Millionen Euro in die Quartiersentwicklung. Die ersten sieben durch Aufstockung entstandenen Wohnungen sind zudem Teil eines Pilotprojekts in Sachen Smart-Home-Lösungen. Die Mieter können Heizung, Rollläden und Licht mit Hilfe einer App über das W-Lan-Netz steuern. Ganz ohne ihr Zutun wird darüber hinaus beim Heizen Energie gespart – das System regelt beispielsweise beim Lüften automatisch die Heizkörper.

Bei Fragen oder Problemen steht das Team des Servicecenters Darmstadt als Ansprechpartner zur Verfügung. Nach ca. sechs Monaten soll es ein weiteres Treffen geben, um sich über die Erfahrungen mit der Smart-Home-Technik auszutauschen. Danach wird geprüft, ob und in welchem Umfang die digitalen Zusatzangebote auch in weiteren Neubauprojekten der Unternehmensgruppe zum Einsatz kommen.

**Bildunterschriften:**

**PF1:** Einweisung in die neue Technik: Servicecenter-Leiter Thomas Türkis und Technikerin Tanja Jäger lassen sich von Marcel Schmitt die Smart-Home-Funktionen zeigen. Foto: UGNHWS / Marc Strohfeldt

**PF2:** Interessierte Smart-Home-Nutzer: Marcel Schmitt erklärt den neuen Mietern, was Ihnen die Smart-Home-Technik alles bietet. Foto: UGNHWS / Marc Strohfeldt

**Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt**

Die Unternehmensgruppe Nassauische Heimstätte | Wohnstadt mit Sitz in Frankfurt am Main und Kassel bietet seit 95 Jahren umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Wohnen, Bauen und Entwickeln. Sie beschäftigt rund 730 Mitarbeiter. Mit rund 60.000 Mietwohnungen in 130 Städten und Gemeinden gehört sie zu den führenden deutschen Wohnungsunternehmen. Das Regionalcenter Wiesbaden bewirtschaftet rund 11.600 Wohnungen, darunter rund 5.800 Wohnungen direkt in Wiesbaden, und hat mit dem Servicecenter in Darmstadt eine Außenstelle. Unter der Marke „ProjektStadt“ werden Kompetenzfelder gebündelt, um nachhaltige Stadtentwicklungsaufgaben durchzuführen. Bis 2024 sind Investitionen von rund 1,9 Milliarden Euro in Neubau von Wohnungen und den Bestand geplant. 4.900 zusätzliche Wohnungen sollen so in den nächsten fünf Jahren entstehen.